

Elfter Sonntag im Jahreskreis
EINFACHE WORT-GOTTES-FEIER
14. Juni 2020

AUFGABEN IM GOTTESDIENST

- V Vorsteher*in/Leiter*in
- L Lektor*in
- M Musiker*in
- K Kantor*in
- A Alle

ABLAUF DES GOTTESDIENSTES

ERÖFFNUNG

Einzug

Der Einzug sollte von passender Orgel-/Instrumentalmusik begleitet werden.

Kreuzzeichen

V Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes.

A Amen.

Liturgischer Gruß

V Jesus Christus ruft Menschen in seine Nachfolge. Er ist unter uns gegenwärtig – heute und in Ewigkeit.

A Amen.

Kurze geistliche Einführung

V oder L führen mit knappen Worten geistliche in die Feier ein. V und L können sich diese Teile der Einführung aufteilen.

L Als Jesus auf Erden lebte, hat er sich voller Aufmerksamkeit denen zugewendet, die krank und einsam waren. Zwölf Jüngern, den Aposteln, hat er den Auftrag gegeben, das Himmelreich zu verkünden, für die Kranken zu sorgen und die Toten ins Leben zu rufen.

Zu Christus, unserem Herrn und Freund, rufen wir:

Christusrufe

nach GL 163

V Herr Jesus, du rufst die Menschen, dir zu folgen: Herr, erbarme dich.

A Herr, erbarme dich.

V Du sendest sie als deine Boten: Christus, erbarme dich.

A Christus, erbarme dich.

V Den Armen und Kranken bringen sie deine Liebe: Herr, erbarme dich.

A Herr, erbarme dich.

Gebet

(WGF S. 112)

V Lasst uns beten.

Gott,

dein Sohn hatte Mitleid mit den Menschen.

Er hat seine Jünger ausgesandt, um die Not zu lindern.

Gib uns deinen Geist,
damit wir deine Liebe in die Welt tragen.

Darum bitten wir durch ihn, Jesus Christus, unseren Herrn,
der mit dir und dem Heiligen Geist lebt und herrscht in Ewigkeit.

A Amen.

VERKÜNDIGUNG DES WORTES GOTTES

Orgel-/Instrumentalmusik

Um die Bedeutung des Wortes Gottes hervorzuheben, kann eine Art Fanfare erklingen.

Schriftlesung

L Mt 9,36–10,8

Orgel-/Instrumentalmusik

Eine kurze Orgel-/Instrumentalmusik (ggf. nach Art einer Fanfare) gibt dem Wort Gottes einen würdevollen Rahmen.

Kurze Auslegung/Deutung

Anstelle einer längeren Predigt sollte das Wort Gottes kurz auf die aktuelle Situation hin ausgelegt werden und den Mitfeiernden Stärkung für den Alltag geben.

Wenn es angebracht erscheint, kann auf die Auslegung angemessene Orgel-/Instrumentalmusik folgen.

Gemeinsame Antwort auf Gottes Wort

GL 678,2.3

✓ Voller Mitleid – so haben wir es gerade gehört – schaut Jesus auf die Menschen um ihn herum und sieht in ihnen Schafe, die keinen Hirten haben. Er ruft seine Jünger auf, darum zu beten, Gott möge Arbeiter in seine Ernte senden. Nehmen wir diesen Impuls des Herrn auf und beten wir, dass Frauen und Männer, Jugendliche und Kinder an Jesu Stelle in dieser Welt wirken:

Da die Schriftlesung unmittelbar vorausgegangen ist, entfällt die im Gotteslob vorgeschlagene Kurzlesung. Stattdessen setzt man unmittelbar ein:

✓ Wir wenden uns an den Herrn der Ernte...

Friedenszeichen

V „Umsonst habt ihr empfangen, umsonst sollt ihr geben“, haben wir gerade in der Schriftlesung gehört. Öffnen wir uns für den Frieden Christi und geben wir diesen Frieden weiter.

Die Hand reichen, wie wir es gewohnt sind können wir zwar nicht. Wir können einander aber den Frieden Christi wünschen, indem wir einander zuwenden und uns voreinander vorneigen oder einander freundlich zunicken. –

Geben wir einander ein Zeichen dieses Friedens.

Orgel-/Instrumentalmusik

An dieser Stelle kann, wenn es sinnvoll erscheint, noch einmal Musik gespielt werden.

GEBET UND ABSCHLUSS

Fürbitten

In den Fürbitten sollten die aktuellen Anliegen zur Sprache kommen. Sie sind auch eine gute Gelegenheit, dass sie Gemeindemitglieder durch zuvor eingesandte Fürbitten einbringen können.

Herrengebet

V Alle unsere Anliegen, die die wir ausgesprochen haben, und die, die wir still im Herzen tragen, nehmen wir hinein in das Gebet, das der Herr selbst uns zu beten gelehrt hat:

A Vater unser... Denn dein ist das Reich...

Vermeldungen

Neben Hinweisen aus dem Gemeindeleben kann es sinnvoll sein, noch einmal darauf hinzuweisen, wie sich das Verlassen der Kirche vollziehen soll – und dass es vor der Kirche nicht zu Gruppenbildungen kommen möge.

Segensbitte

nach MB S. 570. Nr. 9.

Beim Segen kann man dazu einladen, dass Menschen, die einander nahestehen und zusammen wohnen (Partner/Eltern/Kinder) sich zur Segensbitte ein Kreuz auf die Stirn zeichnen, sich die Hände auf den Kopf oder die Schulter legen.

Der Text der Segensbitte ist in der Uns-Form abgedruckt und kann so von Gottesdienstbeauftragten gesprochen werden. Geistliche Vorsteher können die Ihr-Form wählen.

V Steh uns bei, Herr, unser Gott,
und lass uns deine Hilfe erfahren.

Wir rühmen dich als unseren Schöpfer
und als den Lenker unseres Lebens.

Erneuere in uns, was du geschaffen,
und erhalte, was du erneuert hast.

Darum bitten wir, vereint im Heiligen Geist,
durch Christus, unsern Herrn.

A Amen.

V Und so segne uns der allmächtige Gott,
(+) der Vater und der Sohn und der Heilige Geist.

A Amen.

Mariengruß

GL 5,7

V Viele von uns vertrauen im Gebet auf die Fürsprache Marias. Lassen Sie uns zum Ende dieses Gottesdienstes die Gottesmutter mit dem ältesten Mariengebete der Christenheit grüßen:

A Unter deinen Schutz und Schirm... (GL 5,7)

Entlassung

V Singet Lob und Preis. Halleluja, halleluja.

A Dank sei Gott, dem Herrn. Halleluja, halleluja.

Auszug

Festliche Orgel-/Instrumentalmusik beschließt den Gottesdienst und trägt dazu bei, dass die Gläubigen sich bestärkt auf den Heimweg machen können.

Domvikar Roland Baule
Hildesheim